

RADtouren

in und um

Radevormwald



Radevormwald
Stadt auf der Höhe

**IG Bismarck
Zweiräder e.V.
Radevormwald**





**Col du
Galibier**

**Mont
Ventoux**

**Col de
Tourmalet**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 **Raiffeisenbank
Radevormwald**
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG



Die Broschüre „**RADtouren in und um Radevormwald**“ wurde 2022 neu aufgelegt. Die jeweiligen Touren sind beschrieben und gleichzeitig auf einer Karte zur Orientierung eingezeichnet. Dank an die Inserenten für die Unterstützung.

Alle angebotenen Touren sind ausgeschildert bzw. beschrieben.

Erleben und genießen Sie per Velo oder E-Bike Radevormwald inmitten seiner reizvollen und schönen Umgebung mit viel Wald und Wasser.

Radwege, die auf Bundes- und Landstraßen vorhanden sind, sollten unbedingt, auch zur eigenen Sicherheit, benutzt werden! Auch das Tragen eines Schutzhelmes trägt zur Sicherheit bei!

WAS - WO - WIE in Radevormwald:

Service: „Pannendienst“:

Radspport B+S Schreiber, Gewerbestraße 2a, Tel. 02195 4235
Radspport Nagel, Leimholer Straße 1, Tel. 02195 6897614

E-Bike-Ladestationen:



Radspport B+S Schreiber, Gewerbestraße 2a
Marktplatz Innenstadt, Ladesäule vor Commerzbank
Life-Ness, Carl-Diem-Straße 33 (Anfahrt über Kottenstraße)

E-Bike-Verleih:

Franco Sedivi, Kaiserstraße36, Tel. 02195 69121

Cafés, Restaurants und Gaststätten befinden sich innerhalb des Stadtgebietes und entlang der Radtouren.

Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels (auch Bett + Bike), Ferienwohnungen, Gästezimmern sowie der zweitältesten Jugendherberge der Welt, stehen dem „Radler“ zur Verfügung.

Herausgeber: IG Bismarck Zweiräder e.V. in Kooperation mit der Stadt Radevormwald

Infos: Stadt Radevormwald

Hohenfuhrstraße 13 · 42477 Radevormwald
Telefon 02195 606-186
Mail: kirsten.hacklaender@radevormwald.de

Rundweg R1a – ausgeschildert „Rund um die Wupper-Talsperre“

R1a

Immer unter Strom...



...dank unserer E-Bike-Ladestation* auf dem Marktplatz in Radevormwald.
*ein kostenloser Service der Stadtwerke Radevormwald GmbH



Fitness

Schwimmen

Sauna-landschaft



life-ness

www.life-ness.de

Ihr Freizeitcenter in Radevormwald

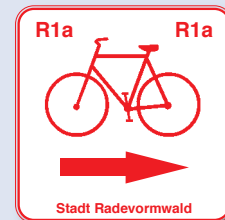
- ✓ Sauna-Landschaft
- ✓ Fitness & Prävention
- ✓ Rehasport
- ✓ Schwimm- & Sportbad
- ✓ Gastronomie
- ✓ Hallenspielfeld

Ausgangspunkt:

Parkplatz Hohenfuhstraße, Rathaus, Stadtmitte

Vom Parkplatz aus nach links in die Hohenfuhstraße abbiegen, der ausgeschilderten Strecke R1a folgen, an der beampelten Kreuzung links in die Kaiserstraße abbiegen, weiter geradeaus. Vor der Rechtskurve, links ab in die Hohenstraße einbiegen, weiter auf dem Radweg bis Rädereichen. Hier die Überquerungshilfe nach rechts nutzen zur Weiterfahrt auf dem Radweg Hückeswagener Straße/B 483 in Richtung Hückeswagen.

Ab der Ortschaft Neuenherweg geradeaus der Ausschilderung R1a folgen bis Hückeswagen.



Im Kreisverkehr Hückeswagen, geradeaus fahren, dann nach rechts abbiegen auf den ausgeschilderten Radweg, auch R1a, ehemalige Bahntrasse, Richtung Remscheid (Bergischer Panoramaradweg / Balkantrasse). Durch den 220 m langen Höhsieper Tunnel weiter in Richtung Bergisch-Born. Von hier nach rechts Richtung Remscheid, hier verlässt die Route ca. 1 km hinter der „blauen Brücke“, den Radweg nach rechts. Über einen Weg, der in eine asphaltierte Straße übergeht, erreichen wir die Ortschaft Engelsburg. Am Restaurant die L 412 nach links überqueren. Nach weiteren 300 m rechts abbiegen in die Straße Eichenhof. Dem leicht abfallenden, ca. 3,5 km langen Straßenverlauf durchs Feldebachtal folgen, bis zur Feldebach-Vorsperre, Einmündung L 412. Straße muss überquert werden, zur Weiterfahrt auf der rechten Seite.

Vereint mit dem R2, Fortsetzung der Tour über die Wupperbrücke auf dem Rad-/Gehweg mit Blick auf die Talsperre. Nach ca. 600 m rechts abbiegen, kurzer Anstieg zum Erholungspark Kräwinkel. Weiter 4 km auf dem Radweg (Bergerhofer Bahntrasse), ehemalige Eisenbahnstrecke, in Richtung Radevormwald-Stadtmitte. Am Ende des Radweges wird die Tour auf der rechten Seite (Überquerungshilfe benutzen, Autoverkehr beachten), entlang der Kaiserstraße bis zur City fortgesetzt. An der Fußgänger-Ampelanlage (Ende Radweg), weiter geradeaus fahren in die Kaiserstraße (Einbahnstraße) bis zum Marktplatz.

R1a

Start und Ziel



 Kartengrundlage:
© Amtliches Stadtkartenwerk
Ruhrgbiet-Rheinland-Bergisches Land, 2013

6

7

Bergischer Panorama-Radweg / Balkantrasse Anbindung – ausgeschildert

Dieser wird auf der linken Seite überquert in Richtung Oststraße, wo nach weiteren 200 m links abgebogen wird in die Schützenstraße (Sackgasse). Auf der anderen Straßenseite befindet sich der Ausgangspunkt, Parkplatz Rathaus, der über die Überquerungshilfe der Hohenfuhrstraße erreicht wird.

Vom Parkplatz aus nach rechts fahren, an der beampelten Kreuzung geradeaus weiter auf dem Radweg der Kaiserstraße (rechte Seite) bis zur Bergerhofer Bahntrasse.

TIP: Vorbei am Bismarck Zweiradmuseum

Auf dem Radweg 4 km leicht bergab fahren bis Kräwinkel. Am Ende des Radweges nach rechts abbiegen, am Ende der Straße nach links auf dem Radweg weiterfahren bis zur Wupper-Brücke.

Hier die Straße nach rechts überqueren und dann geradeaus Richtung Feldbachtal. Bergauf bis Eichenhof, hier nach links abbiegen Richtung Engelsburg (Straße muss überquert werden).



In der Ortschaft Engelsburg, am Restaurant nach rechts fahren über eine asphaltierte Straße, die später in einen Waldweg übergeht.

Von hier nach rechts fahren und gleich wieder nach links abbiegen und wir haben die Anschluss-Stelle Bergischer Panorama-Radweg/Balkantrasse erreicht.

**Streckenlänge
ca. 28 km**

Unser Wochenendangebot:

Freitags bis Sonntags

U. a. mit:

- Fahrraddraisinenfahrt
- Bergische Kaffeetafel im Wülfingmuseum inkl. Besichtigung
- Kegeln
- Sauna & Wellness
- Stadtführung
- inkl. Verpflegung



Was wir bieten:

3-fach Sporthalle

Hochseilgarten

Schießstand

Sauna

Tagungsräume bis zu 120 Personen

52 Zimmer mit TV und Internet

Infos unter folgenden Kontakt Daten:

Sport + Seminarcenter
Radevormwald GmbH

Jahnstraße 29
42477 Radevormwald

fon 0 21 95 | 91 30 - 0

fax 0 21 95 | 91 30 - 30

mail info@sport-seminarcenter.de

web www.sport-seminarcenter.de



Ausgangspunkt: Parkplatz Hohenfuhрstraße, Rathaus, Stadtmitte

Von hier aus begeben wir uns nach links in die Hohenfuhрstraße, vorbei am Rathaus und biegen nach 400 m links in die Ülfеstraße ein. Am Ende der Ülfеstraße links ab in die Ülfе-Wuppertal-Straße, Richtung Dahlhausen (KEIN RADWEG VORHANDEN, BITTE RECHTS FAHREN!). Der kleine Ülfеbach begleitet uns auf einer Länge von ca. 6 km und führt durch das landschaftlich schöne Naherholungsgebiet des Ülfетаles mit der angestauten Wasserfläche des Ülfеbades. Die Fahrt führt weiter nach rechts, Vorfahrt achten! Wir kommen zur Ortschaft Dahlhausen und können auf dem rechts neben der Straße vorhandenen Radweg weiter radeln bis Dahlerau. In diesem Gebiet, den sogenannten Wupperortschaften, hatte bis vor einigen Jahren die Textilindustrie ihre „große Blüte“. Von den einstmaligen drei großen Unternehmen stehen heute nur noch die Gebäude sowie die unter Denkmalschutz stehenden noch bewohnten „Arbeiter-siedlungen“. Nach ca. 2 km biegen wir vom Radweg aus nach links ab (Straße muss überquert werden!) und erreichen über eine leichte Abfahrt auf der linken Seite den ehemaligen Bahnhof Dahlhausen. Die Wupperbrücke überqueren und nach links in die Wülfingstraße einbiegen.

TIPP: rechts ab, ca. 300 m, erreicht man das Tuchmuseum Wülfing, ein Besuch lohnt sich.

Von dort zur Strecke bis Ende / Schranke der Wülfingstraße führt die Route entlang der Wupper auf einer für Autofahrer gesperrten Straße (bis zum Stadtteil Wilhelmstal befinden wir uns auf der Bergischen Natur- und Museumsroute „Straße der Arbeit“).

Nach der zweiten Überquerung von Eisenbahnschienen geht es links weiter über historisches Kopfsteinpflaster, Richtung ehemaligem Bahnhof Dahlhausen. Auf den noch vorhandenen Gleisen steht eine Anzahl von nostalgischen Eisenbahnzügen.

Wir verlassen das Kopfsteinpflaster und biegen nach links ab in die Hardtstraße (Straße muss überquert werden). Hinter dem historischen Eisenbahn-Viadukt sofort nach rechts einbiegen in die Hardtstraße. Von dort weiter über einen breiten Waldweg bis zur Ortschaft Wilhelmstal. Die Wupper mit ihren sanften Wogen entlang eines landschaftlich besonders reizvollen Waldgebietes

lädt besonders zum Verweilen ein. Am Ende des Waldweges, in der Ortschaft Wilhelmstal, geht es links weiter auf einer asphaltierten Straße in Richtung Wupper-Talsperre. Unterhalb der Staumauer steigt die Straße an. Nach ca. 500 m biegen wir nach rechts ab und erreichen die Dammkrone mit einem rundum schönen Ausblick. Auf der Dammkrone wird weitergeradelt und am Ende nach links eingebogen. Weiter führt die Strecke entlang der Wupper-Talsperre mit fantastischem Blick auf Wasser und Landschaft. Nach ca. 1,5 km nach links abbiegen und sofort wieder nach weiteren 100 m rechts ab Richtung Wasserwerk Lenneр (Panzertalsperre) die Fahrt fortsetzen. Auf dieser walddreichen Straße (nur für Anliegerverkehr zugelassen), kommt man nach ca. 1 km, oberhalb eines leichten Anstieges, zur idyllisch gelegenen Panzertalsperre.

Von hier gibt es zwei Möglichkeiten, für die Route R2. Entweder der Ausschilderung folgen, dann geradeaus weiter, nach ca. 200 m und einem knackigen, kurzen Anstieg sofort nach links in Richtung Repslöh abbiegen. Die Straße führt durch ein kleines Waldstück und nach einem weiteren kleinen „Hügel“ wird die Hofschaf Repslöh erreicht.



Die zweite Möglichkeit ist, die Panzer-Talsperre auf festen Waldwegen zu umrunden. Oberhalb der Talsperre nach rechts fahren und von der asphaltierten Straße nach ca. 250 m nach links abbiegen und sofort wieder links auf einem Waldweg weiterfahren.

R2

Immer der Zaunanlage, die die Talsperre umgibt, folgen. Zweimal, immer am Ende der Zaunanlage, führt der Waldweg nach links weiter, bis nach einem kleinen Anstieg die asphaltierte Straße wieder erreicht wird. Hier wieder nach links abbiegen und auf der linken Seite begleitet uns die Panzer-Talsperre auf ca. 400 m bis zur Straße, die nach rechts zur Ortschaft Repslöh führt. (Streckenverlängerung um ca. 1,6 km.)



Von Repslöh aus erfolgt die Weiterfahrt auf dem R2 nach links entlang einer 1,5 km langen leichten Abfahrt durch das reizvolle Feldbachtal. Hier kann man Natur pur genießen. Am Ende der Abfahrt erreichen wir die Vorsperre und fahren entlang der Wupper-Talsperre bis zum Ende der Straße, hier nach links einordnen – Straße muss überquert werden.

Die Tour führt weiter auf dem Radweg der rechten Straßenseite (gemeinsam mit dem R1a) über die Wupperbrücke, nach ca. 600 m rechts abbiegen zum Erholungspark Kräwinkel, den wir nach einem kurzen leichten Anstieg erreichen. Von hier aus führt ein ca. 4 km langer Radweg (Bergerhofer Bahntrasse) auf der ehemaligen Eisenbahntrasse mit leichtem Anstieg durch Feld und Flur in Richtung Radevormwald, Stadtmitte.

Am Ende des Radweges muss die Straße nach links, über die Überquerungshilfe überquert werden. Der Radweg führt auf der rechten Seite weiter entlang der Kaiserstraße und endet an einer Fußgängerampel vor Einmündung in die Innenstadt. Die Straße (Einbahnstraße) geradeaus weiterfahren bis vor den Marktplatz (Fußgängerzone). Der Marktplatz wird auf der linken Seite überquert in Richtung Oststraße, wo nach weiteren 200 m links abgebogen wird in die Schützenstraße (Sackgasse).

Auf der anderen Straßenseite befindet sich der Ausgangspunkt Parkplatz Rathaus, der über die Überquerungshilfe der Hohenfuhrstraße erreicht wird.

Streckenlänge ca. 27 km bzw. ca. 29 km



„AUF IN DEN SATTEL.“

**Denn die Freiheit finde
ich in der Natur.
Und bei meiner Versicherung.**

Geschäftsstelle **Berg & Flitsch OHG**

Kaiserstraße 164 · 42477 Radevormwald

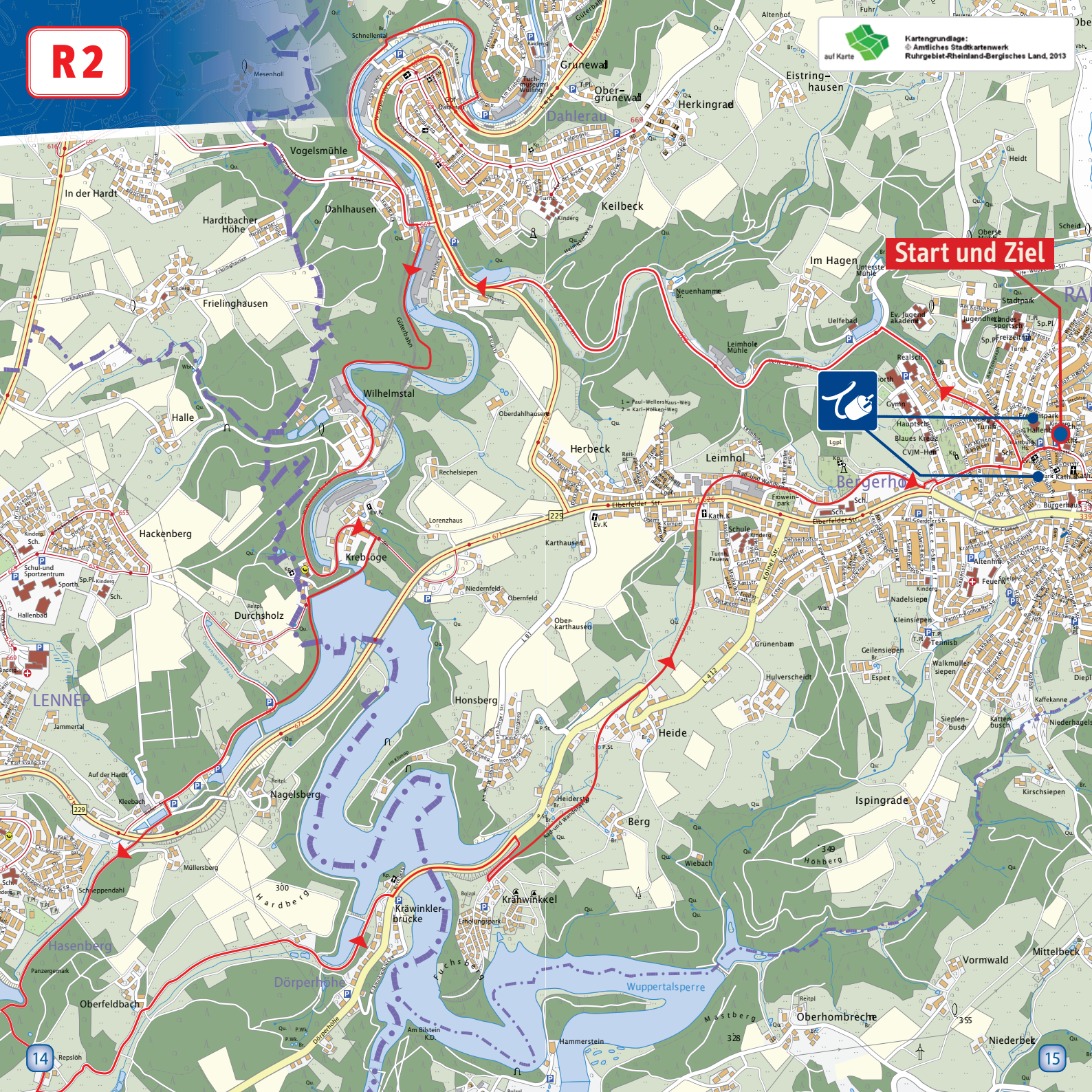
Hackenberger Straße 103 · 42897 Remscheid-Lennep

Telefon 02195 3333 · berg.flitsch@gs.provinzial.com

R2

Kartengrundlage:
© Amtliches Stadtkartenwerk
Ruhrgeliet-Rheinland-Bergisches Land, 2013

Start und Ziel



14

15

Ausgangspunkt: Parkplatz Hohenfuhrstraße, Rathaus, Stadtmitte

Vom Parkplatz aus fahren wir links in die Hohenfuhrstraße, an der beampelten Kreuzung nach links in die Kaiserstraße bis zur Kurve Einmündungsbereich Alte Landstraße / Hohenstraße weiter geradeaus über die Hohenstraße, auf den Radweg entlang der B 229 durch Rädereichen / Kreisverkehr bis Grüne. Nach links führt der Radweg entlang der B 483, vorbei an dem Segelflugplatz Leye. Am Ende des Radweges führt die Tour auf der Bundesstraße weiter. Überquerungshilfe benutzen! (Autoverkehr beachten) Auf der rechten Seite der Bundesstr. (kein Radweg) fahren wir weiter und biegen nach 400 m rechts ab, Richtung Filde.



Auf einer wenig befahrenen Landstraße, die durch Feld, Wald und Flur führt. In der Ortschaft Filde biegt die Straße nach rechts ab und wir radeln hinab zur Ennepe-Talsperre. Vor der Sperrmauer biegen wir nach rechts ab und fahren auf einer nur für den Anliegerverkehr freigegebenen, gut ausgebauten Strecke, entlang der sehr reizvoll gelegenen Talsperre in Richtung Ortschaft Böckel. Am Ende des ca. 2 km langen Teilstückes zwischen Wasser und Wald führt der Radweg weiter geradeaus zur Hofschafft Böckel. Nach einer kurzen, knackigen Steigung von 300 m dann weiter 50 m auf einem Feldweg geradeaus und dann nach rechts abbiegen. Eine traumhafte Landschaft mit einem eindrucksvollen Blick auf die Ennepe-Talsperre

„stärkt“ den Radler für den leichten Anstieg von ca. 1 km bis zur Ortschaft Born. Bei Durchfahrt der Hofschaffen bitte vorsichtig fahren! Weiter führt die Route geradeaus auf der wenig befahrenen Straße über den nordöstlichen Höhenrücken von Radevormwald durch die Ortschaften Borbeck, Schmitten- und Oberschmittensiepen, Klaukenburg, vorbei am Staatsforst, der uns auf der linken Seite begleitet. Nach ca. 2,2 km in der Ortschaft Eich fahren wir bis zum Stop-Schild (Autoverkehr beachten) und biegen nach rechts ab.

Weiter geht die Fahrt auf dem Radweg entlang der B 229 über Grafweg bis zur Ortschaft Grüne. Hier überqueren wir mittels der Überquerungshilfe den Kreuzungsbereich B 229 / B 483. Geradeaus weiter und auf dem Radweg entlang der B 229 über Rädereichen / Kreisverkehr. Am Ende des Radweges weiter über die Hohenstraße bis zum Einmündungsbereich Alte Landstraße / Kaiserstraße, weiter geradeaus auf der Kaiserstraße, (Autoverkehr beachten) wo wir nach rechts in Richtung Zentrum weiterfahren. Nach ca. 1 km, an der beampelten Kreuzung rechts ab, über die Hohenfuhrstraße wird nach 800 m der Parkplatz Rathaus / Ausgangspunkt, auf der rechten Straßenseite gelegen, wieder erreicht.

Streckenlänge ca. 22 km

**1 x TÄGLICH
2 STÜCK**



Brillen. Kontaktlinsen. Sportoptik.

OHNE NEBENWIRKUNGEN

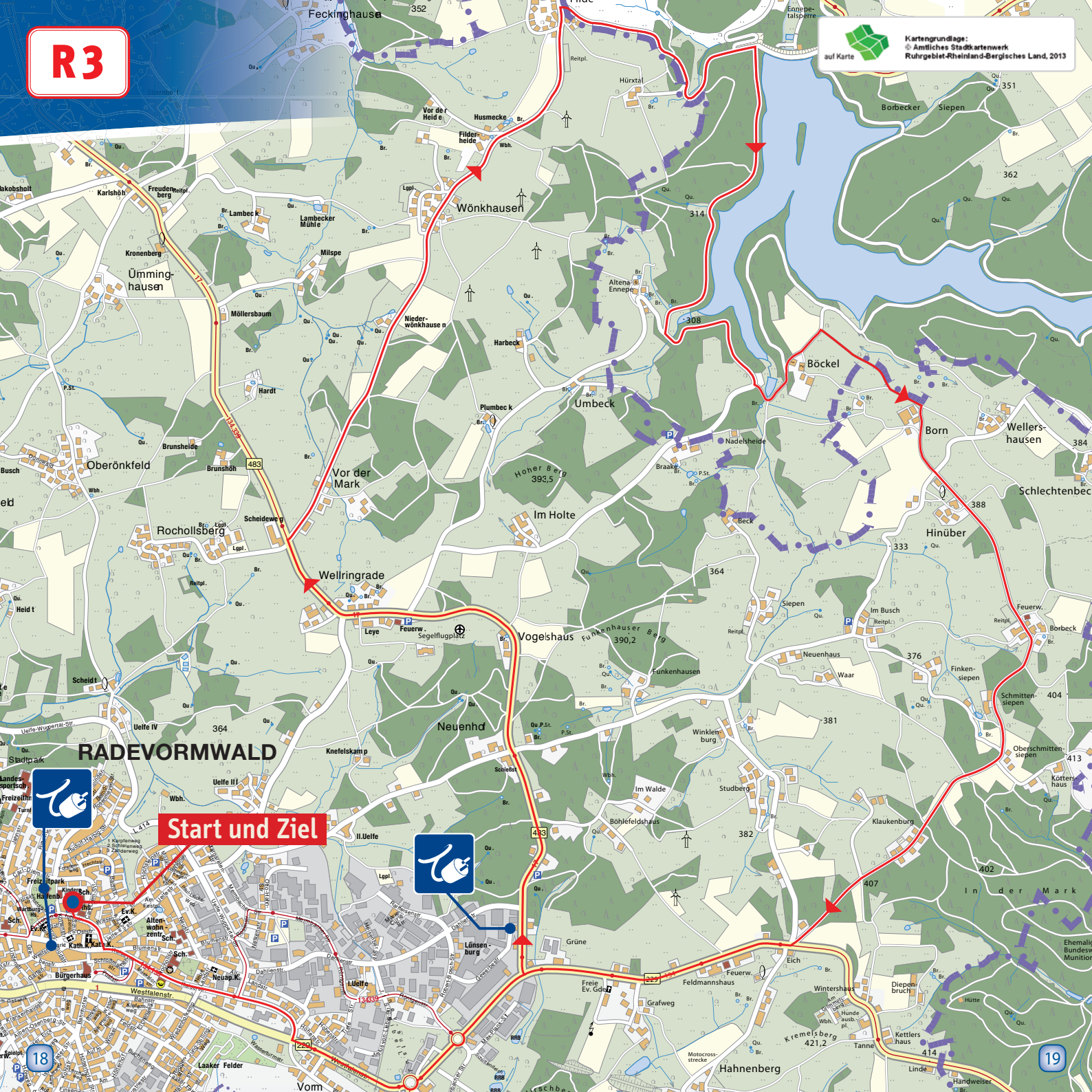


KONTAKTLINSEN

Markt 6 - 42477 Radevormwald - Tel. 02195/689642 - www.optik-strunk.de

R3

Kartengrundlage:
© Amtliches Stadtkartenwerk
Ruhrgebiet-Rheinland-Bergisches Land, 2013
auf Karte



Start und Ziel



18

19

Ausgangspunkt: Parkplatz Hohenfuhstraße, Rathaus, Stadtmitte

Vom Parkplatz aus geht es links in die Hohenfuhstraße, an der beampelten Kreuzung nach links in die Kaiserstraße bis zur Kurve Einmündungsbereich Alte Landstraße / Hohenstraße, weiter geradeaus über die Hohenstraße, auf dem Radweg entlang der B 229 durch Rädereichen / Kreisverkehr geradeaus bis zur Ortschaft Grüne. Weiter geradeaus (Überquerungshilfe benutzen) auf dem Radweg entlang der B 229 bis Ortschaft Eich.

Weiterfahrt auf dem Radweg, rechte Seite der Bundesstraße (Überquerungshilfe benutzen). Wir bleiben auf dem Radweg der leicht bergauf führt nach Wintershaus (höchste Erhebung von Radevormwald, 400 m über NN) Richtung Halver-Schwenke. Ab der Stadtgrenze Radevormwald / Halver ca. 2,5 km der B 229 folgen und in Schwenke rechts abbiegen Richtung Anschlag. Die Straße führt leicht bergauf. In Hohenplanken geht es nach ca. 200 m rechts ab in Richtung Wipperfürth über die K 13 durch eine reizvolle Landschaft. Nach ca. 7 km kommen wir zu einer Kreuzung und biegen nach links ab Richtung Wipperfürth.

Die Hansestadt Wipperfürth ist die älteste Stadt im Bergischen Land. Oberhalb der Neye-Talsperre führt die Tour auf dem Radweg bis zur Ortschaft Leye. Von hier Weiterfahrt nach rechts (Richtung Sportflugplatz) dann auf dem „Wasserquintett-Bahntrassen-Radweg“ (Zufahrt Radweg Hinweisschild Luftsportverein auf der linken Seite) bis Hückeswagen. Die Trassenführung gewährt fast durchgängig Blickkontakt auf die Wupperaue. Über das Radwegenetz fahren wir im Kreisverkehr Hückeswagen auf dem ausgeschilderten Radweg, ehemalige Bahnstrecke, Richtung Remscheid (Bergischer Panorama-Radweg / Balkantrasse). Durch den 220 m langen Höhsieper Tunnel weiter Richtung Bergisch-Born. Die Route verlässt nach ca. 1.000 m, hinter der „blauen Brücke“, den Radweg nach rechts. Über den Waldweg, der in eine asphaltierte Straße übergeht, erreichen wir die Ortschaft Engelsburg. Am Restaurant die L 412 nach links überqueren. Nach weiteren 300 m rechts abbiegen in die Straße Eichenhof. Dem leicht abfallenden, ca. 3.5 km langen Straßenverlauf durchs Feldbachtal folgen bis zur Feldbach-Vorsperre, Einmündung L 412. Straße muss überquert wer-



den, zur Weiterfahrt auf der rechten Seite. Über die Wupperbrücke, auf dem Rad- / Gehweg, mit Rundblick auf die Talsperre, biegen wir nach ca. 600 m rechts ab und kommen nach einem kurzen Anstieg zum Erholungspark Kräwinkel. Von hier führt ein ca. 4 km langer asphaltierter, leicht ansteigender Radweg (Bergerhofer Bahntrasse, ehemalige Eisenbahnstrecke), Richtung Radevormwald, Stadtmitte.

Am Ende des Radweges muss die Straße nach links überquert werden (Überquerungshilfe benutzen). Der Radweg führt weiter auf der rechten Seite der Kaiserstraße und endet an einer Fußgängerampel vor Einmündung in die Innenstadt. Die Kaiserstraße (Einbahnstraße) geradeaus weiterfahren bis zum Marktplatz (Fußgängerzone). Der Marktplatz wird auf der linken Seite überquert in Richtung Oststraße, wo nach weiteren 200 m links abgebogen wird in die Schützenstraße (Sackgasse).

Auf der anderen Straßenseite befindet sich der Ausgangspunkt Parkplatz Rathaus, der über die Überquerungshilfe der Hohenfuhstraße erreicht wird.

Streckenlänge ca. 44 km

Elektro
Schreiber

GmbH

Elektroarbeiten aller Art
Neubau-Altbau • Industriemontagen
LED Sanierung • Rauchmelder
Wallboxen • Klingelanlagen
SAT Anlagen • TV Anlagen

Elektroinstallation Gerd Schreiber GmbH
Elberfelder Str. 99 · 42477 Radevormwald
Tel.: 02195 / 2144

E-mail: info@elektro-schreiber.eu

R6

Kartengrundlage:
© Amtliches Stadtkartenwerk
Ruhrgelbe-Rheinland-Bergisches Land, 2013



Start und Ziel

22

23



HAUPTSACHE GESUND!

An unseren drei Standorten setzen wir auf erstklassige, individuelle und fachkompetente Beratung.

Neben umfassender Serviceleistungen und wechselnder Angebote, bieten wir:



vielfältige
Bestellmöglichkeiten



kostenlose
Parkplätze



kostenlosen
Lieferservice



10% Online-Rabatt*

Gutscheincode
YS48F



BapoO.de
Die Online-Apotheke für's BÄRgische

by  **BÄREN APOTHEKE**

*Ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, Rezepturen und Zuzahlungen.

Zentrum Süd

Rosenhügeler Str. 2a
42859 Remscheid
Tel.: 02191.69 60 8 60

Alleestraße

Alleestr. 94
42853 Remscheid
Tel.: 02191.2 23 24

Radevormwald

Kaiserstr. 41
42477 Radevormwald
Tel.: 02195.67 79 91

Start / Ausgangspunkt:

Parkplatz Rathaus, Hohenfuhstraße, Stadtmitte

Vom Parkplatz aus links in die Hohenfuhstraße einfahren, vorbei am Rathaus, über den Kreisverkehr, (2. Ausfahrt) und an der Ampel links abbiegen in die Kaiserstraße, dann weiter der Ausschilderung R6 folgen. Vor der Rechtskurve (nach ca. 1 km) in die Alte Landstraße/Hohenstraße einbiegen (Achtung Gegenverkehr) auf dem Radweg durch Rädereichen bis Grüne fahren.

Achtung: B 483 geradeaus überqueren.

Auf dem Radweg, linke Straßenseite der B 229, weiterfahren über Feldmannshaus, bis Rädereichen.

Achtung B 229 überqueren und auf dem Radweg, rechte Seite, weiterfahren über Wintershaus (höchste Erhebung Radevormwalds 400 m über NN) bis Schwenke, Straße führt bergab. Rechts abbiegen nach Schwenke.

In der Ortschaft Hohenplanken nach rechts abbiegen Richtung Wipperfürth, dem R 6 folgen. Am Ende einer leichten Steigung nach ca. 1,5 km, rechts abbiegen Richtung Hohenbüchen/Egen.

Hier verlassen wir die ausgeschilderte Radtour R6!

Im Ortsteil Egen, hinter der Kirche, nach links Richtung Radevormwald fahren.

Nach ca. 1,0 km rechts fahren Richtung Radevormwald über Müllensiepen.

Am Ende der Straße rechts abbiegen und nach ca. 100 m wieder rechts und dann sofort links Richtung Bruch fahren. An der Straßengabelung rechts hoch Richtung Ahlhausen, Kottmannshausen. Nach einer kurzen Steigung links weiter über Buschsiepen, Weyer, Hahnenberg, vorbei an der Motocross-Strecke.

Am Ende der Straße die B 229 nach links überqueren und auf dem Radweg auf der rechten Seite weiter fahren in Richtung Radevormwald (Ausschilderung R6 folgen) über Eich, Feldmannshaus, Grüne (B 483 überqueren), Rädereichen, Kaiserstraße bis zum Ziel/Ausgangspunkt Parkplatz Rathaus, Hohenfuhstraße.

Streckenlänge ca. 23 km

Start und Ziel

RADEVORMWALD



BISMARCK Zweirad- Museum



Geschichte der Bismarck- Werke:



„Back to the roots – zurück zu den Wurzeln“... in den ehemaligen Räumlichkeiten der Bismarck-Zweirad-Werke, im Ortsteil Bergerhof, wird das „lebendige“ Bismarck-Zweirad-Museum die Industriegeschichte wieder neu erwecken lassen.

Mit Unterstützung des Förderprogramms LEADER, Bergisches Wasserland, kann die IG Bismarck-Zweiräder e.V. in den Räumen, teilweise im Originalzustand, über 100 Exponate präsentieren. Die Ausstellung zeigt die gesamte Pro-

duktionspalette von Motorrädern über Fahrräder, Motorfahrräder bis hin zu Kinder-Rollern, Lastenanhänger und Nähmaschinen.

Öffnungszeiten/Termine:

So. 13.00 – 17.00 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

Preis/Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro,
Kinder bis 18 Jahre frei,
Gruppen nach Vereinbarung

Gruppenführung/Größe:

mindestens 5 Personen,
maximal 20 Personen
Termin nach Vereinbarung

Dauer: ca. 60 Minuten



IG BISMARCK-ZWEIRÄDER E.V.

Leimholer Straße 3 (Ortsteil Bergerhof) · 42477 Radevormwald
Telefon: 0171 5582326 · E-Mail: www.ig-bismarck.de



1896 Gründung der Fahrradwerke Bismarck GmbH. Fürst Otto von Bismarck gibt sein Einverständnis zur Namensgebung.

1897 beginnt die Produktion von Fahrrädern in Bergerhof, heute ein Stadtteil von Radevormwald.

1902 wird eine Rücktrittsbremse entwickelt, eines von vielen Patenten und Erfindungen.

1905 werden die ersten motorisierten Zweiräder angeboten.

1918 wird der Firmenname in „Fahrradwerke Bismarck, Schütte & Co. Bergerhof Rhld.“ geändert.

1938 werden erstmals Saxonette Nebenmotoren der Firma Sachs in Bismarck Fahrräder eingebaut.

1948 wird das 1.000.000te Fahrrad in Radevormwald produziert. Jetzt werden auch „echte“ Motorräder gebaut.

1953 beginnt die Konstruktion von Fahrrädern mit Hilfsmotor, auch Mopeds genannt.

1957 müssen die Bismarck-Werke Konkurs anmelden. Das Werk wird geschlossen und verkauft.

Jährliche Veranstaltungen



Radevormwald

Stadt auf der Höhe



Feierabendmarkt

vom Frühjahr bis zum
Oktober - freitags

Wandertag

1. Mai

Volksradfahren

letzter Sonntag im Mai

Stadtfest

Muttertagswochenende
im Mai

Heimat- u. Schützenfest

Juni

Weinfest

Frühsommer

Pflaumenkirmes

drittes Wochenende im
September

Weihnachtsmarkt

drittes Adventswochenende



Für jeden das richtige Bike.

- *E-Bikes*
- *Mountainbikes, Rennräder, Gravelbikes*
- *Kinder- & Jugendräder*
- *Bekleidung*
- *Brillen u. Helme*
- *Zubehör u. Service*
- *Reparatur u. Wartung*



3x im Bergischen

Leimholer Str. 1-3
42477 Radevormwald

02195 689 761 4

Neunteich 2
42897 Remscheid

02191 469 000

Vollmerhauser Str. 72
51645 Gummersbach

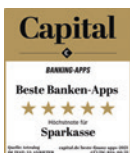
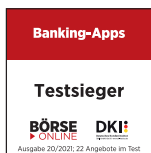
02261 242 55

info@radsport-nagel.de / www.radsport-nagel.de



Mobile Banking premium.

Die mehrfach ausgezeichnete Sparkassen-App gehört zur absoluten Spitze.



Nutzen auch Sie ausgezeichnetes Banking:
sk-rade.de/app

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Radevormwald-Hückeswagen